

Autobahnanschluss ist fertig

UNTERBIBERG (sok). Der erste Schritt für die Realisierung des Campeon-Geländes in Unterbiberg ist unter Dach und Fach - am vergangenen Freitag konnte der Autobahnanschluss an die A8 eingeweiht werden. Damit sei ein wichtiger Meilenstein gelegt worden, freute sich Neubibergs Bürgermeisterin Johanna Rumschöttel. Nicht nur der Baustellenverkehr könne somit besser abgewickelt werden, sondern damit sei auch der Grundstein für die Erstellung der Südanbindung Perlach (SAP) gelegt worden. Läuft bei den Planungen der SAP alles nach Plan, hieß es aus dem Neubiberger Rathaus, so könne mit dem Bau der Umgehungsstraße Anfang 2007 begonnen werden.

Der 3,5 Millionen teure Autobahnanschluss, der vor allem das Campeon-Gelände für die rund 6000 Infineon-Mitarbeiter erschließen soll, konnte fristgerecht abgeschlossen werden. Die Kosten für die Bauarbeiten



Feierten die Einweihung des neuen Autobahnanschlusses an die A8 für das Campeon-Gelände (v.l.): Infineon-Projektleiter Bernhard Heinemann, Michael Tietze von der Autobahndirektion Südbayern, Ingo Zwätz von der MoTo GmbH, Neubibergs Bürgermeisterin Johanna Rumschöttel, Stephan Gruber vom Straßenbauamt und MoTo-Geschäftsführer Stefan Handke.

Foto: Schunk

übernahm der Bauherr, die Kosten für den Grunderwerb (rund 2,7 Millionen

Euro) wurden vom Straßenbauamt aufgebracht. Im Plan ist auch die Errichtung

der Firmengebäude für Infineon durch den Bauherren MoTo GmbH. Dazu sind mo-

mentan noch 800 Arbeiter und 28 Kräne im Einsatz. Da die Arbeiten aber so erfolgreich voranschreiten, sollen die ersten Kräne schon bald wieder abgebaut werden können. Die Räumlichkeiten für Infineon sollen ab Oktober 2005 bezugsfertig sein, der Umzug der Mitarbeiter, die momentan in ganz München verstreut sind, soll bis Anfang 2006 abgeschlossen sein. Aber nicht nur Büros sollen dort erstellt werden, sondern auch Geschäfte, Kinderbetreuungsplätze und Sportanlagen. Auch ein See soll das Gelände zieren. Die Befüllung des Sees ist für Mitte 2005 geplant. Insgesamt beträgt die Fläche des überplanten Gebiets 62 Hektar, wobei 250.000 Quadratmeter bebaute Fläche entstehen. Die insgesamt rund 3.200 Parkplätze werden allesamt in Tiefgaragen unter den Bürobauten, die maximal 3-stöckig sein werden, untergebracht werden, um den Campeon autofrei zu bewahren.